

Freitag den 31. März 1876.

(1035—2)

Nr. 1797.

## Concursausschreibung.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararztenstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klaftern Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, im Beginnungsfall aber auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche bis

15. April 1876,

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 26. März 1876.

## Vom krainischen Landesauschusse.

(1039—2)

Nr. 934.

## Kanzlisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist eine Kanzlisten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die volle Kenntniss der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und die vollkommene Eignung für den gerichtlichen Manipulationsdienst nachzuweisen ist, im vorgezeichneten Wege

bis 24. April 1876

hieramts einzubringen.

Vorgemerzte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., und der Verordnung vom 12ten September 1872, Z. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 24. März 1876.

## K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1058—1)

Nr. 987.

## Diurnisten-Stelle.

Bei diesem Landesgerichte wird ein ständiger Diurnist mit einem monatlichen Diurnum von 40 fl. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber, welche sich über volle Kenntniss des gesammten Manipulationsdienstes und über den Besitz einer schönen und geläufigen Handschrift auszuweisen haben, haben ihre mit der Nachweisung der bisherigen Verwendung belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

anher vorzulegen.

Laibach am 28. März 1876.

## K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1050—1)

Nr. 1446.

## Verlautbarung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

## Kofalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der **Steuergemeinde Draga**

am 10. April l. J.

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeinbeamten zu Draga zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27. März 1876.

(1060)

Nr. 4236.

## Kundmachung.

Montag am 3. April d. M.,

vormittags um 9 Uhr, werden die

## großen Pappelbäume

am Laibachflusse und Gradafschza-Bache in der Krakau-Vorstadt verkauft.

Stadtmagistrat Laibach am 28. März

1876.

# A n z e i g e b l a t t.

(889—3)

Nr. 1348.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podraga wider Johann Zgur von ebendort Nr. 29 wegen aus dem Urtheile vom 12. Jänner 1870, Z. 69, schuldiger 545 fl. 50 kr. in der Uebertragung der exec. öffentlichen parzellenweisen Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Premersdorf tom. IV, pag. 156, Neufestl tom. I, pag. 47 und tom. II, pag. 287, 289 und Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 173 und 176 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 4781 fl. 8. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. April 1876,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange übertragen worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesen Gerichten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6. März 1876.

(929—3)

Nr. 3950.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Herrschers die exec. Versteigerung der dem Michael Postan von Großmuraschou gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 208/1 vorkommenden, in Großmuraschou gelegenen Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1sten August 1873 schuldigen 25 fl. 54 kr an landesfürstlichen Steuern und der auf 23 fl. 66 kr. adjudicirten Steuern und noch weiteren auslaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31sten August 1875.

(759—3)

Nr. 863 u. 864.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Greitar und Maria Jančar von Zubna, Bezirk Sittich, die exec. Versteigerung der dem Josef Rozina von Sevo, Bezirk Littai, gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche Gritsch und Gschies Wand I, pag. 225 sub Urb.-Nr. 1/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Februar 1876.

(880—3)

Nr. 763.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Dole von Kocze die exec. Versteigerung der der Margaretha Rozina von Kocze gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 351 ad Adelsberg pcto. 82 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1876.

(974—2)

Nr. 2213.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik die exec. Versteigerung der dem Valentin Nikelj in Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Herrschaft Auersberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Februar 1876.

(968—1)

Nr. 25590.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Seme, durch Dr. Pfeifferer, die executive Versteigerung der dem Franz Oden von Schleinz gehörigen, gerichtl. auf 2078 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 88, Einl.-Nr. 93 ad Grundbuch Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Jänner 1876.

(970—1)

Nr. 26211.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jagar, nom. der Agnes Svigels, die exec. Versteigerung der dem Josef Svigels von Kleindorf gehörigen, gerichtl. auf 3794 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 429, Ref.-Nr. 181 ad Auersperg tom. I, fol. 65, und Urb.-Nr. 402, tom. V, Nr. 974, bewert. auf 1000 fl., und Einl.-Nr. 705 und 1178 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1875.

(965—1)

Nr. 1646.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Verlasses des Matthäus Jüzel, durch Franz Jamnik von Unter-Auersperg, die exec. Versteigerung der dem Anton und der Maria Glindel gehörigen, gerichtl. auf 1484 fl. 90 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad St. G. Pöndorf, Ref.-Nr. 402 ad Zobelberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Jänner 1876.

(1042—1)

Nr. 813.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Majaron von Franzdorf gegen Anton Draslar von Franzdorf wegen aus dem Vergleich vom 13. Jänner 1875, Z. 239, schuldigen 2488 fl. 35 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörenden Besitzrechte zu der Haus-Realität Consc.-Nr. 88 in Franzdorf sammt An- und Zugehör, dann der Fahrnisse, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2760 und 258 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

25. April,

11. Mai und

1. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realitäten und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitzrechte an die obige Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten angeordneten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Februar 1876.

(1041—1)

Nr. 448.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Verars, die executive Versteigerung der der Maria Kunz von Stenitschne eigenthümlich gehörigen, gerichtl. auf 4234 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 757, Urb.-Nr. 1, Ref.-Nr. 6 ad Gut Gallensfels vorkommenden Realität sammt Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. März 1876.

(415—3)

Nr. 7920.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1875, Z. 1054, hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Georg Boje von Pensid Nr. 72, als Cessionär des Anton Jagar von ebenda, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten Februar 1875, Z. 1054, auf den 27ten September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Ripon,

als Besiznachfolger des Bartholmä Ripon von Babensfeld Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche Gut Neubabensfeld Urbar-Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

22. Mai 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Oktober 1875.

(1000—1)

Nr. 1779.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Veit Misulaj von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Josef Wiharic von Prasche gehörigen, gerichtl. auf 1011 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad St. Stefan peto. 75 fl. 9 $\frac{1}{2}$  kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

11. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Februar 1876.

(924—1)

Nr. 867.

### Erinnerung

an Johann Lipep, rüchlich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Johann Lipep, rüchlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dresnil von Podvenise die Klage de praes. 26. Februar 1876, Zahl 867, peto. Erloschenerklärung einer Sazpost per 26 fl. 21 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. auf einer Subrealität Urb.-Nr. 65 ad Gut Großdorf, in Venise, gelegen, überreicht und wird die Tagung auf den

19. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Mathias Wasnik von Podvenise als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 27ten Februar 1876.

(971—2)

Nr. 25463.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Taki die executive Versteigerung der dem Mathias Zakrajsek von Susa gehörigen, gerichtl. auf 1488 fl. geschätzten Realität

Urb.-Nr. 441, tom. I, fol. 76 Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1875.

(956—2)

Nr. 724.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 14. November 1875, Z. 2965, auf den 11. März 1876 angeordneten exec. Feilbietung der der Frau Antonia Gerbes von Laas gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laas sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden, in der Stadt Laas gelegenen Hausrealität kein Kauflustiger erschienen, und es werde daher zu der auf den

18. April 1876

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten März 1876.

(926—2)

Nr. 5615.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des Johann Arch von Solovnik gegen Johann Povjun von Großpublog peto. 23 fl. mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1875 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Berg-Nr. 243 ad Thurn am Hart auf den

19. April 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 9ten Dezember 1875.

(976—2)

Nr. 45.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Lenkel die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Novak von Brezovic gehörigen, gerichtl. auf 2321 fl. geschätzten Realität ad Magistrat Laibach Urb.-Nr. 35, tom. I, fol. 177 u. Urb.-Nr. 27/c, tom. IV, fol. 293, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1876.

(946-3) Nr. 2102.

### Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Morgutti in Laibach die executive Feilbietung der den Brüdern Herren Johann und Anton Goli zustehenden Besitz- und Genussrechte bezüglich der hieher auf dieselben nicht umschriebenen, in der Steuergemeinde Tirnavorstadt gelegenen Morastantheile, u. z. sub Cat.-Parz.-Nr. 1640 mit 1 Joch 846 Quadrat-Klafter sub Mapped-Nr. 16 als Gemeintheil am Solar ad Magistral Laibach, dann sub Cat.-Parz.-Nr. 1641 mit 1 Joch 52 Quadrat-Klafter sub Mapped-Nr. 15 als Gemeintheil am Solar ad Magistral Laibach vorkommend bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

6. April 1876,

die zweite auf den

20. April 1876,

die dritte auf den

4. Mai 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in loco der Realitäten mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 11. März 1876.

(981-2) Nr. 778.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schunko die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Gollub in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 11087 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Peter sub Urb.-Nr. 30, Kctf.-Nr. 24 und in jenen des Magistrates Laibach sub Kctf.-Nr. 1399/a vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai,

und die dritte auf den

26. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsstelle des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 12. Februar 1876.

(426-3) Nr. 10281.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Josef Bolan von Laibach gegen Gregor Miltančič von Belsto die mit dem Bescheide vom 2. August 1875, Zahl 6141, auf den 14. Dezember 1875, 14ten Zähler und 15. Februar 1876 angeordneten drei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 100 ad Kuegg peto. 100 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Drtes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

19. Mai 1876

übertragen worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1875.

(931-3) Nr. 3948.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld in Vertretung des hohen k. k. Aerars die exec. Versteigerung der dem Josef Bogolin als factischen und Josef Stefan von Wertvice als Grundbuchbesitzer gehörigen, gerichtlich auf 646 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Dom.-Nr. 77 fol. 209 vorkommenden, in Wertvice gelegenen Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. März 1874 schuldiger 38 fl. 93 kr. an landesfürstlichen Steuern und den auf 17 fl. 67 1/2 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 31. August 1875.

(859-3) Nr. 1243.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Satran von Bač, nom. der Herrschaft Schneeberg, die exec. Versteigerung der dem Johann Knafelc von Koritence Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 479 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Februar 1876.

(856-3) Nr. 14506.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Likan und des Herrn Josef Spelar, Vormünder der minderjährigen Franziska Likan von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 16. April 1872, Z. 2364, bewilligte, jedoch fiktiverte exec. Feilbietung der dem Mathias Zadu von Fursic Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Sternberg sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 672 fl. bewertheten Realität reassumando auf den

25. April,

26. Mai und

27. Juni 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1875.

(927-3) Nr. 4112.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bedenk von Arden bei Arch, als Rechtsnachfolger seines Vaters Johann Bedenk, durch Dr. Karl Roceli in Gurtsfeld, die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Gerscheisdorf gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Draßdorf sub Dom.-Nr. 71/10 vorkommenden, in Gerscheisdorf gelegenen Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1872, Z. 1551, schuldiger 48 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 4ten September 1875.

(858-3) Nr. 72.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Svetan von Cele gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Zähler 1876.

(1009-2) Nr. 6796.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jve Oberman von Drašič die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Martin Ušinič von Kermačina gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 59, Extr.-Nr. 154, Steuergemeinde Drašič bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. April 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Oktober 1875.

(758-3) Nr. 932.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sluga die exec. Versteigerung der dem Anton Oblazel in Zagoršč gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten, in der Einlage 94 der Steuergemeinde Mariathal sub Urb.-Nr. 6, Kctf.-Nr. 6 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 7. Februar 1876.

(930-3) Nr. 3949.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld, in Vertretung des hohen k. k. Aerars, die exec. Versteigerung der der Agnes Kalan als factischen, dem Johann Schablar von Rašiverh als grundbuchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg.-Nr. 747 vorkommenden, in Rašiverh gelegenen Weingartenrealität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. März 1874 schuldigen 6 fl. 25 kr. an landesfürstlichen Steuern und der auf 15 fl. 5 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 31sten August 1875.

